



Städtepartnerschaft Seevetal-Decatur e.V.
Alter Postweg 126, 21220 Seevetal

1. Vorsitzende
Ingrid Ahlers-Karlsson
Alter Postweg 126
21220 Seevetal - Horst

Seevetal, 13. Oktober 2019

PRESSEMITTEILUNG

Gelebte Völkerverständigung: Ein Decatur-Brückenbau, der hervorragend funktioniert Die Städtepartnerschaft Seevetal-Decatur e.V. schwärmt von ihrer Reise

Seit 45 Jahren bestehen zwischen den Gemeinden Seevetal und Decatur in den USA enge Kontakte, die seit 1997 vom Verein Städtepartnerschaft e.V. gepflegt werden. Dadurch sind inzwischen viele persönliche Freundschaften entstanden, und diese werden durch gegenseitige Besuche im Rhythmus von 2 Jahren aufgefrischt.

Vom 25.09.2019 bis zum 01.10.2019 besuchte eine Gruppe von 26 Personen, darunter die Bürgermeisterin Martina Oertzen und weitere fünf Gemeinderatsmitglieder, die Partnerstadt im Bundesstaat Illinois. Der 6-tägige Aufenthalt in Decatur wurde vom dortigen Sister City-Komitee hervorragend organisiert. Die Bürgermeisterin Julie Moore Wolfe empfing ihre Seevetaler Gäste nicht nur ganz offiziell im Rathaus, sondern lud sie auch sonntags zu einer Gartenparty in ihr Privathaus ein - ein tolles Zeichen für die enge persönliche Verbindung! Unvergesslich und sehr kurios für eine Handvoll der Gäste geriet ein kurzer Bootsausflug mit dem Gastgeber beim schönsten Wetter. Durch einen heftigen kurzen Regen auf See wurden alle bis auf die Haut durchnässt. You are good Sports, wurde ihnen bei großer Heiterkeit bestätigt!

Auf dem prall gefüllten Besuchsprogramm standen Besichtigungen einer Bierbrauerei, einer Kaffeerösterei, eines Zoos und Freizeitparks sowie zweier Firmenmuseen, wobei die Sanitärfirma des deutschen Auswanderers Hieronymus Mueller sich bereits seit über 150 Jahren im Markt erfolgreich behauptet. Hier wurde der American Dream des Aufsteigers wunderbar illustriert. Besonders beeindruckend war für alle Reiseteilnehmer der Besuch des Lincoln-Museums in der Hauptstadt Springfield, Il. Dort wurden die Abläufe, Hintergründe und Orte des amerikanischen Bürgerkriegs sowie das persönliche Schicksal des Nationalhelden multimedial beeindruckend dargestellt. Als Senator von Illinois startete er seine politische Karriere. Lichtgestalten wie Abraham Lincoln (1861-1865) und George Washington (1789-1797) stehen für alle Ideale der freiheitlichen Welt.

Politische Diskussionen? Die gab es natürlich auch, allerdings nur im privaten Umfeld. Dabei stellte sich heraus, dass die amerikanischen Gastgeber sich wieder ein entspannteres Verhältnis zu Deutschland und Europa herbeiwünschen. Wie gut, dass vorübergehende Unstimmigkeiten in der „großen Politik“ den persönlichen Freundschaften nichts anhaben können!

Für die anschließende 6-tägige Rundreise für 20 der 26 Teilnehmer durch New England (Massachusetts, New Hampshire und Maine) gebührt dem Reisezentrum Mielck ein großes Dankeschön, denn alle Programmpunkte waren interessant und sehr vielseitig zusammengestellt. Sie umfassten die wichtigsten Highlights von New England, wie die Großstadt Boston mit der Universität Harvard, die White Mountains mit dem Nationalpark, den entzückenden Ferienort Kennebunkport (wo in der Zeit von 1989-1993 Präsident George H.W. Bush große Politik machte) und die „Hexenstadt“ Salem, wo die Hexenverbrennungen ihren Anfang nahmen. Und die Reise fiel exakt in den Höhepunkt des Indian Summers mit seinen einmaligen bunten Farbspielen des Herbstlaubs in einer großartigen, vielfach unberührten Natur.

Städtepartnerschaft Seevetal-Decatur e.V.
Ingrid Ahlers-Karlsson, 1. Vorsitzende

Tel. 04105-82492 oder 0172-4341 303, info@seevetal-decatur.de oder ahlerskarlsson@gmail.com



Fotonachweise: 1. Martina Oertzen im Rathaus Civic Center; 2. Ratsmitglieder im Rathaus Civic Center, v.li. Berit Rohte, Anna Wichalski, Martina Oertzen, Kay Kelterer, Angelika Tumschat-Bruhn, Aleksandra Matull; 3. Martina Oertzen mit „Abraham Lincoln“; 4. Farewell evening, Reisegruppe; 5. Denkmal Nine-Eleven mit eingebautem Original-Schrottteil am See in Decatur; 6. Gäste und Gastgeber; Fotos Nr. 1-5 von Ingrid Ahlers-Karlsson, Nr. 6 von Karen Gostola